

# *Pfarrblatt für den Seelsorgeraum*

## *Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf*

Impulse, Nachrichten und Termine - 2018-4



### INHALT:

- 2 Gedanken zur Zeit
- 3 Sternsingen und Weltgebetstag
- 4 Aus dem Seelsorgeraum
- 5-7 Pfarre Bad Tatzmannsdorf
- 8 Pfarre Mariasdorf
- 9 Pfarre Bernstein
- 10 Gedanken zur „Menschwerdung“
- 11-12 Termine



### Neujahrsgottesdienst

mit Papst Franziskus auf BR-Fernsehen

Di, 01.01.2019, 09:55 bis 11:30 h

Traditionell feiert die katholische Kirche an Neujahr das Hochfest der Gottesmutter Maria und ruft zum Frieden in der Welt.

"Die gute Politik im Dienste des Friedens" - unter dieses Motto hat Papst Franziskus den Weltfriedenstag 2019 gestellt. Der politische Auftrag ist "eine der höchsten Ausdrucksweisen der Nächstenliebe" und bedeutet Sorge um die Zukunft des Lebens und des Planeten, schreibt der Papst.

*Gott ist immer noch da;  
er gibt uns Zeichen.  
Aber der Lärm der Welt  
ist zu laut, und seine Zeichen  
sind leicht zu übersehen.*  
*Gordon MacDonald*



## Heller Stern in dunkler Nacht

**Menschen** suchen von Anbeginn,

- **suchen** und fragen nach Sinn, trotz aller Dunkelheiten, derer es genug gibt in dieser Welt, wohin man auch schaut, nicht nur in der großen Weltpolitik;
- suchen und **fragen** trotz aller Sicherheiten, die Besitz und Macht vermeintlich schenken;
- **lieben** trotz aller Traurigkeiten von Leid und Tod.

Denn der Grund ihrer Hoffnung und die Antwort zugleich ist das Kind von Betlehem. In Ihm schenkt GOTT Licht in unsere Dunkelheit und Sinn in unser Leben.

## **Von dem Nichts und der Unendlichkeit, von Zeit und Heilszeit**

Ein neues Jahr beginnt. Für viele ein wichtiges Ereignis, verbunden mit Hoffnungen oder auch Ängsten, mit Plänen und oft mit den sogenannten „guten Vorsätzen“. Am Anfang des Jahres das Gefühl eines langen Zeitraumes, doch dieses Gefühl ändert sich im Laufe des Jahres und am Ende heißt es oft: Wo ist nur die Zeit geblieben? Ein neues Jahr – ein wichtiges Ereignis.

Diese Auffassung relativiert sich, betrachte ich einmal den kosmischen Rahmen, in dem wir leben. Ein Jahr ist ein Nichts angesichts des Alters der Erde von 4,6 Milliarden Jahren oder angesichts des Alters des ganzen Universums von rund 13,81 Milliarden Jahren. Ein Jahr ist da in der Tat unbedeutend.

Diese Perspektiven erschrecken. Sie sprengen mein Vorstellungsvermögen. Und werfen weitere Fragen auf: Was war vor dem Universum, was war vor 14 oder 15 oder 50 Milliarden Jahren? Nichts? Hat die Zeit ein Ende? Was kommt danach? Nichts oder Unendlichkeit? Die moderne Wissenschaft weiß, dass sich das Universum ausdehnt. Wohin? Und was ist das, wohin es sich ausdehnt? Nichts? Unendlichkeit? Je mehr Antworten die Wissenschaft findet, desto mehr Fragen stellen sich. Das geht nicht nur den Menschen heute so. Der Mathematiker, Physiker und christliche Philosoph Blaise Pascal schreibt schon im 17. Jahrhundert: „Unendlich entfernt von dem Begreifen der äußersten Grenzen, sind dem Menschen das Ende aller Dinge und ihre Gründe undurchdringlich verborgen, unlösbares Geheimnis; er ist gleich unfähig, das Nichts zu fassen, aus dem er gehoben, wie das Unendliche, das ihn verschlingt.“

Ich kann diesen Fragen nicht ausweichen, doch sind sie mir persönlich kein Schrecken, sie machen mir letztlich keine Angst, sondern sind mir Trost. Weil ich für mich in ihnen eine Spur Gottes entdecke. Das ist meine Interpretation, kein Beweis. Eine Interpretation, mit der ich gut leben kann. Das in allem, was Menschen nicht verstehen, dennoch ein Sinn, Gottes Sinn ist. Eine Interpretation, mit der ich besser leben kann als mit der Annahme, alles sei nur sinnloser Zufall.

So ging es auch dem Beter des Psalms 139: „Wie schwierig sind für mich, o Gott, deine Gedanken, wie gewaltig ist ihre Zahl! Wollte ich sie zählen, es wären mehr als der Sand. Käme ich bis zum Ende, wäre ich noch immer bei dir.“ Und Blaise Pascal hat geschrieben: „Alle Dinge entwachsen dem Nichts und ragen bis in das Unendliche. Wer kann diese erschreckenden Schritte mitgehen? Der Schöpfer dieser Wunder begreift sie; niemand anderes vermag es.“ Und Gott, der Schöpfer, steht seiner Schöpfung, seiner von ihm geschaffenen Zeit, seinem Geschöpf Mensch nicht anteilnahmslos gegenüber. Im Gegenteil: Er selbst ist Mensch geworden, und aus aller Zeit wurde für uns ChristInnen Heils-Zeit, Zeit, die ich gemeinsam mit Gott gehen und gestalten möchte. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein Gott-volles Neues Jahr,

*Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits.*



**Frohe Weihnachten**  
und ein gutes neues Jahr

**wünschen**

**Pfarrer Dietmar Stipsits,  
die Pfarrgemeinderäte des Seelsorgeraums  
und das Redaktionsteam**

## STERNSINGERAKTION 2019

### STERNSINGEN

... bringt die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr

... verhilft Menschen in den Armutsregionen der Welt zu einem besseren Leben

In der **Pfarre Bad Tatzmannsdorf** sind die Sternsinger wieder vom 27. Dezember bis zum 5. Jänner unterwegs, um die Botschaft der Menschwerdung in die Häuser zu tragen und um Ihre Spende zu bitten.

Die Aktion unterstützt über 500 Hilfsprojekte, damit Menschen der Armut und Ausbeutung entkommen können. Schwerpunktland sind diesmal die Philippinen, wo eine Agro-Exportindustrie vorherrscht. Kleinbauern werden deshalb bei der nachhaltigen Landwirtschaft mit neuem Saatgut und Know-how unterstützt, um ihre Regionen mit eigenen Produkten zu versorgen.

Da leider zu wenig Sternsinger unterwegs sein werden um das ganze Pfarrgebiet von Bad Tatzmannsdorf zu erreichen, bitten wir Sie um Anmeldungen für einen Hausbesuch in der Pfarrkanzlei unter der Tel.Nr. 03353 8289 bis 21. Dezember.

### Sternsinger-Termine in den anderen Pfarren und Filialen:

Fr 28.12. in Bernstein

Sa 29.12. vormittags in Oberschützen

Sa 29.12. in Unterschützen

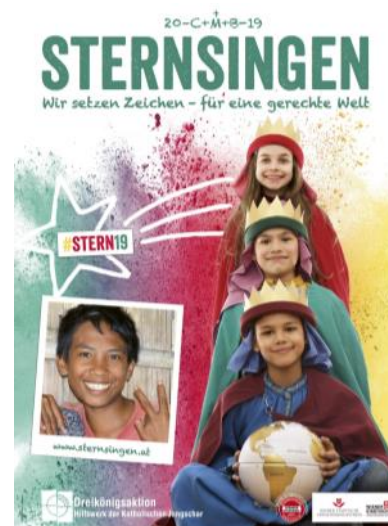
Mi 2.1. in Grodnau

Do 3.1. vormittags in Mariasdorf

Do 3.1. nachmittags in Neustift, Bergwerk und Tauchen

Do 3.1. in Aschau

Sa 5.1. vormittags in Schmiedrait



## 55 Jahre Volkssprache in der Liturgie

"Dominus vobiscum" oder "Pater noster, qui es in caelis" - vor allem die Älteren kennen diese Gebetsformeln aus der Heiligen Messe. Vor 55 Jahren führte Papst Paul VI. die Volkssprache in der Liturgie ein. Seither werden die Gottesdienste in der Landessprache und nicht mehr auf Latein gefeiert. Das hat zur Folge, dass die Liturgie nicht mehr eine reine Veranstaltung des Klerus ist und die Gemeinde der Messe nur beiwohnt, sondern dass die Gläubigen in tätiger Teilnahme in die Liturgie eingebunden sind. Die Gemeinde ist also zur aktiven Mitträgerin der Liturgie geworden. So wird der Gottesdienst in seinem Ablauf und in seiner Struktur klarer und nachvollziehbarer und vor allem die Schriftlesungen sind besser zu verstehen.

## Weltgebetstag der Frauen am 1. März 2019: „Kommt, alles ist bereit!“

Der Weltgebetstag 2019 kommt aus Slowenien, einem Land inmitten Europas, das reich an Geschichte, Kultur und einer Vielfalt an Naturräumen ist.

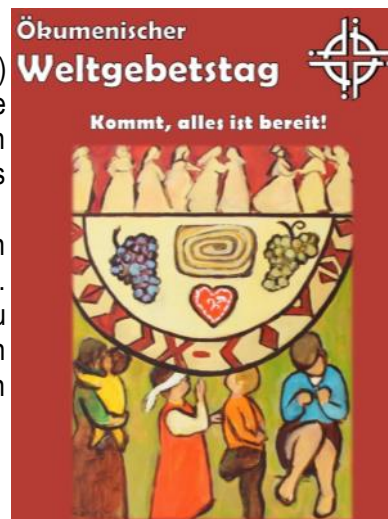
„Kommt, alles ist bereit!“ lässt der Gastgeber im Gleichnis vom Festmahl (Lk14,15-24) den eingeladenen Gästen ausrichten – doch keiner kommt. So werden andere eingeladen: die Armen, die Blinden, die Lahmen, die, die an den Wegen und Zäunen stehen. Von eben diesen nicht Eingeladenen in ihrem Land berichten Frauen aus Slowenien in der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2019.

Das Titelbild zum Weltgebetstag wurde von Rezka Arnuš, einer nahezu blinden Künstlerin, gestaltet. Im oberen Bereich finden wir Frauen in ihren nationalen Trachten. Die Mitte nimmt ein runder Tisch mit einem bestickten Tischtuch ein – alles was zu einem traditionellen Fest in Slowenien gehört, liegt darauf: Weintrauben, Potica (ein Festtagsgebäck), Nelken. Am unteren Rand des Tisches sind die Ausgegrenzten dargestellt.

### Ökumen. Weltgebetstag der Frauen im Seelsorgeraum:

19:00 evang. Gemeindesaal Oberschützen 19:00 evang. Kirche Bernstein

19:00 kath. Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf 19:30 evang. Betsaal Unterschützen







Am 18.10. trafen sich die Pfarrgemeinderäte der drei Pfarren, um über den Werdegang des **Seelsorgeraumes** zu reflektieren. Eine große Veränderung gab es im Bereich des Religionsunterrichts in den Volksschulen. Die Stunden von Ursula Ulreich-Kisslinger, die in Pension ging, wurden auf vier Lehrerinnen aufgeteilt. Dadurch wird die Zusammenarbeit z.B. bei der Erstkommunionvorbereitung nicht einfach. Positiv ist die Bereitschaft von Pfarrangehörigen zur Weiterbildung und zur Leitung von Wortgottesfeiern.



Doris Schuch (11.11.) und Annemarie Renner (2.12.) erhielten von Pfarrer Stipsits die bischöflichen Dekrete für die **Leitung von Wortgottesfeiern** und im Namen der Pfarre dankte er ihnen, dass sie diesen wichtigen Dienst ausüben, da damit doch ein großer Zeitaufwand für weitere Schulungen und Vorbereitungen verbunden ist.



Auch heuer wurde der Gottesdienst mit besonderem Gedenken an die seit dem **Allerseelentag** 2017 in unseren Pfarren kirchlich beigesetzten Verstorbenen wieder vom Kirchenchor unter Leitung von Thomas Frühstück sehr schön mitgestaltet. In diesem Zeitraum waren insgesamt 29 Todesfälle zu beklagen, 11 in Bad Tatzmannsdorf und je 9 in Bernstein und Mariasdorf. Familienangehörige entzündeten eine Gedenkkerze und stellten sie auf den Altar.



Zur Vorbereitung auf die diesjährige **Sternsingeraktion** und um das Projektland **Philippinen** näher kennen zu lernen, wurde Rebecca Gerdenitsch von der KJS/KJ am 1.12. in den Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf eingeladen. Viele Sternsinger und auch Begleiter nahmen an ihrem Vortrag teil und lernten das Reis-Projekt von Agro-Eco auf den südlichen Inseln der Philippinen näher kennen. Kleinbauern sollen nicht vom Hybrid-Saatgut großer Konzerne abhängig werden, sondern ihr eigenes produzieren. Für die Vermarktung werden sie bei der Bildung von Genossenschaften unterstützt.





Dank unserer fleißigen älteren Ministrantinnen Katharina Cvitkovits, Lisa Pinezich und Marie Holler fanden sich seit Oktober einige neue **Ministranten** schnell bei ihrem freiwilligen Dienst zurecht und sind seitdem eine wertvolle Hilfe bei der Sonntagsmesse. Als stolze Besitzer eines Ministrantenpasses bekommen sie beim 10. Mal Ministrieren ein kleines Dankeschön vom Herrn Pfarrer aus der Ministrantenschatzkiste. Bei den Ministrantenstunden oder zukünftigen Ausflügen soll nicht nur Wissen vermittelt werden, sondern vor allem mit Freunden Spaß und Freude erlebt werden. Die Erstkommunionkinder, die sich für das Ministrieren entschieden haben, erfahren damit spielerisch eine ideale Vorbereitung auf die Spendung des Sakraments. Ein Dankeschön an die Eltern, die ihre Kinder bei ihrem ersten ehrenamtlichen Dienst unterstützen.

(Petra Trauner-Gkratsanlis)



Am 23.10. las Josefina Reiter im Pfarrsaal aus ihrem Buch „**Zeitlose Gedanken**“. Der Kirchenchor unter Leitung von Thomas Frühstück sang Lieder, die vortrefflich mit den Texten harmonierten. Anschließend gab es bei Aufstrichen und Wein Gelegenheit zum Plaudern. Ein sehr gelungener Abend – besonderen Dank an Josefina!



Vor dem Zweiten Weltkrieg gab es auf einem relativ kleinen Areal nördlich des Friedhofs von Sulzriegel eine Romasiedlung mit 12 Hütten, die von der Großfamilie Berger bewohnt wurden. Während der NS-Zeit wurden alle Roma aufgrund des Rassengesetzes nach Lackenbach und später nach Auschwitz deportiert. Alle bis auf 2 Personen wurden ermordet.

Im Gedenken an diese umgekommenen Roma enthüllte der Verein für Kultur, Umweltschutz und Ortsverschönerung von Bad Tatzmannsdorf und der Roma Volkshochschule Burgenland am 10. November eine **Erinnerungstafel am Grab der Familie Berger in Sulzriegel**. Bürgermeister Mag. Gert Polster begrüßte die zahlreichen Gäste und Martin Horvath vom Roma Volksgruppenbeirat unterstrich die Bedeutung von Gedenktafeln für die Opfer. Pfarrer Stipsits und Manuela Horvath von der Romapastoral leiteten das Gebet, bei dem auch die Namen der über 60 Opfer genannt wurden.

Am Abend hielt Gert Polster im Pfarrsaal einen Vortrag zum Thema „Die zahmen Zigeuner von Sulzriegel“ (ein Zeitungsbericht im Spiegel der Gesellschaft).



Der **Tag des Apfels** wird in Österreich seit 1973 traditionell immer am zweiten Freitag im November gefeiert. Der Aktionstag soll die Aufmerksamkeit auf den Apfel als das beliebteste Obst der Österreicher lenken. In Österreich werden jährlich 70.000 Tonnen Äpfel konsumiert. Erna Deutsch, die örtlichen Bäuerinnen und Frauen hatten am 11.11. auf dem Kirchenvorplatz Köstlichkeiten rund um den Apfel angeboten – herzlichen Dank!





Unter dem Motto „Oma's und Mama's laden Kinder zum Adventkranzbinden ein“ belebten wir (Martina Holler, Tanja Deutsch und Petra Trauner-Gkratsanlis) heuer erstmals in unserer Pfarre einen alten und adventlichen Brauch, der früher in allen Familien gepflegt wurde und heute leider im Rausch und der Hektik der Vorweihnachtszeit droht auszusterben. Aus diesem Grund soll nun weiterhin Familien in der Adventzeit die Möglichkeit geboten werden, ihren **Adventkranz gemeinsam zu binden** und diverse Adventdekoration zu basteln. Die dabei miteinander verbrachte Zeit ist ein Geschenk, das uns die Bedeutung des Advent zeigt. Es war ein stimmungsvoller Nachmittag mit wunderschön, individuell gestalteten Adventkränzen. Ein Teil der Adventdekoration ist am Adventmarkt beim Punschstand der Kirche mit einer Mindestspende erhältlich. Danke den helfenden Hände. (PetraTrauner-Gkratsanlis)



Der **ökumenische Adventbeginn** am 1.12., musikalisch umrahmt vom Bläserquartett unter Leitung von Nicole Schwab, wurde von den beiden Pfarrern Carsten Merker-Bojarra und Dietmar D. Stipsits geleitet. Peter Hanel präsentierte für die kleinen Gäste die bekannte Adventslegende „Das Hirtenlied“.

Es war einmal ein alter Hirte, der die Nacht liebte und um den Lauf der Gestirne wusste. Er wie auch sein Enkel Jakob, der auf der Hirtenflöte spielte, warteten voller Sehnsucht auf die Weissagungen der Propheten. „Er wird kommen!“, sagte der alte Hirte, den Blick zum Himmel gerichtet. Doch die anderen Hirten lachten nur über ihn. Doch Jakob begann mit dem Üben auf der Flöte – für den Fall der Fälle...

Die **Roraten** für den Seelsorgeraum fanden wieder dienstags um 6:15 Uhr im warm geheizten Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf statt. Im Anschluss daran gab es immer ein gemeinsames Frühstück. Den Arbeitstag mit einer gemeinsamen Feier zu beginnen hat etwas Besonderes an sich.



Johannes Jaklin begeisterte mit seiner besonderen Punsch-Mixtur beim **Adventmarkt**. Auch Weihnachtsbäckerei und Dekoration wurden zum Verkauf angeboten. Das milde Wetter heuer und die Konzerte mit den Edlseer und Tina & Nicki Freiberger trugen dazu bei, dass viele Gäste bei unserem Stand einkehrten. Der Erlös von € 1.598,90 kommt der Pfarrkirche zugute. Allen ein großes DANKE!





Am 9.12. wurden in Bad Tatzmannsdorf 9 Kinder vorgestellt, die sich auf die Erstkommunion vorbereiten. Das Motto lautet: "Unser Leben mit Gott ist so bunt wie ein Regenbogen". Das soll im gemeinsam gestalteten Plakat sowie auf der Gemeinschaftskerze zum Ausdruck kommen. Der Regenbogen ist die Brücke zwischen Himmel und Erde. Er setzt sich aus verschiedenen Farben zusammen. Und er entsteht durch die Brechung des Lichtstrahls. Erst so wird er für uns sichtbar - und das Wunder des Lichts erahnbar. So ähnlich ist es auch bei den Kindern. Jedes für sich ist wie eine einzigartige Farbe, doch erst im Miteinander ereignet sich eine Gemeinschaft und letztendlich auch Kirche, die auf Jesus Christus gegründet ist. Die 9 Kinder wollen sich auf den Weg machen, um Jesus zu begegnen. Wir alle dürfen unsere Erstkommunionkinder auf diesem Weg unterstützen und begleiten.



Elisabeth Bundschuh organisiert wieder an drei Freitagen „orgel&advent“ - eine halbe Stunde der Besinnung und des Innehaltens als Kontrapunkt zu den immer schriller und kommerzieller werdenden „Weihnachtsfeiern“. Den Nachmittag am 8.12. gestalteten Dietmar Ulreich (Lesung) und Peter Tiefengraber (Orgel).



In der Friedhofskirche **Oberschützen** fand am 7. Oktober ein CEMBALO-KONZERT statt. Brett Leighton spielte Werke aus dem 16. bis 21. Jhdt. sowie die Uraufführung der „Suite pour le clavecin“ von Thomas Daniel Schlee. Der bescheidene Rahmen der mittelalterlichen Kirche besticht durch seine einfache Architektur und seine feine Akustik.

**Weihnachten (24.12.) in der Friedhofskirche Oberschützen:**

14-16 Uhr Offene Kirche, Schauen \* Stille  
21 Uhr HeiligabendLob, Christliches Abendlob/Vigil



In der Friedhofskirche **Willersdorf** fand zum Festtag der Kirchenpatronin Ende November wieder eine „Vesper zum Katharinentag“ statt. Emanuel Schmelzer-Ziringer gestaltete mit dem Ödenburg-Ensemble die Feier musikalisch mit Musik aus der Renaissance mit Gesang, Cembalo und Harmonium. Stefan Renner war Zelebrant.





5 Kinder aus der Pfarre Mariasdorf und 4 aus Bernstein, die sich auf die **Erstkommunion** vorbereiten, wurden am 18.11. vorgestellt. Als Motto wurde „Das Brot miteinander teilen“ gewählt. RL Dagmar Bieler hatte den Gottesdienst vorbereitet, bei dem die Kinder den Unterschied von Brot für den Körper und Brot für die Seele erklärten. In Anlehnung an die hl. Elisabeth von Thüringen verteilten die Kinder Brot und Rosen.



Das **Benefizkonzert** für bedürftige Kinder in Brasilien war am 25.11. in der Pfarrkirche. Diesmal soll einem sehbehinderten Mädchen geholfen werden. Der Chor ConCor sang schöne Weihnachtslieder, Herbert Scheibner las besinnliche und auch lustige Texte. Anschließend gab es im Pfarrheim noch einen gemütlichen Ausklang.



Der Verkauf der kleinen **Adventkränze**, die von Theresia Renner und Tunde-Maria Goga geflochten wurden, brachte € 185.- für die Pfarrkirche. Lakits Anna machte heuer den großen Adventkranz und **Cecilia Sommer** sorgte für das Tannenreisig sowie für den **Christbaum**.

Nach der Adventkranzsegnung gab es das Pfarrkaffe im Pfarrheim mit Mehlspeisverkauf. Der Erlös von € 440.- ist für die Kirche. Allen Beteiligten ein großes Danke!

Die **Bibelabende in Grodnau** haben heuer „Frauen in der Bibel“ zum Thema. In den 6 Abenden werden je 3 Frauengestalten aus dem Alten und 3 aus dem Neuen Testament gemeinsam reflektiert.

Der **Luftschacht** hinter der Kirche wurde von Herbert Schwarz und die Regenwasserschächte der **Dachrinnen** rund um die Kirche sowie das **Flachdach** der WC-Anlage wurden von Gustav Krammer gereinigt.



Die **Kapelle** bei der südlichen Ortseinfahrt von Mariasdorf wurde von Dietmar und Herta Tullmann sehr schön renoviert. Dach und Eisengitter wurde erneuert, das Mauerwerk abgeschlagen, verputzt und frisch gemalt und der Innenraum mit Statue, Kreuz und Inschrift neu gestaltet.



Wie schon in den letzten Jahren betete die Frauenrunde im Oktober den **Rosenkranz** mit den Bewohnern des adcura Bernstein Seniorenwohnens und sang mit ihnen viele Marienlieder, was sie sehr gefreut hat.



Die Fam. Schmidt lieferte wieder einen schönen Bund Tannenzweige für den großen **Adventkranz** in der Kirche bis vor die Haustüre.

Der **Christbaum** für die Kirche wird wieder von Christine und Walter Wallner zur Verfügung gestellt. Auch für die damit verbundenen Arbeiten ein herzliches Dankeschön!



Mit Hilfe des Kranfahrzeuges der FF Bernstein soll in nächster Zeit ein notwendiger Baumschnitt auf dem Kirchenplatz erfolgen.



Da bei der **Kanzel** mit der Statue des Erzengels Michael wegen Holzwurmbefalls Gefahr im Verzug war, wurde der Restaurator Thomas Fankl mit den Renovierungsarbeiten beauftragt. Am 4.11. wurde sie abmontiert. Leider wird die Kanzel nicht - wie geplant - bis Weihnachten fertig, weil die Schäden sehr groß sind.

Der Wirtschaftsrat bittet um Ihre großzügige Spende, damit die Kosten für die **Kanzelrenovierung** in der Höhe von ca. € 14.000,- finanziert werden können. Ihre Spende überweisen Sie bitte auf das Baukonto unserer Pfarre Bernstein

IBAN: AT493312500102315190, Zweck: „Kanzel“.

Ein Danke an die Frauenrunde für Ihre bereits zugesagte großzügige Spende!

**Fröhliche Weihnachten  
und ein gutes  
neues Jahr**

... wünschen die Frauenrunde und  
der Pfarrgemeinderat von Bernstein



Am 3.12. hielt die KfB einen besinnlichen **Adventabend** im Pfarrhof.





## ... Gott wird Mensch – wie kann das sein?

An Weihnachten feiern wir nicht nur die Geburt eines kleinen Kindes, sondern dass Gott Mensch wird. In einem kleinen Kind. Ist uns die Unerhörtheit der Menschwerdung Gottes überhaupt noch bewusst oder nehmen wir sie gar nicht wahr? Gott wird wirklich Mensch; er nimmt nicht nur Menschengestalt an wie zum Beispiel in den griechischen Sagen die alten griechischen Götter, um in die Kriege der Menschen einzugreifen oder Liebesabenteuer zu erleben. Er gibt sich als Mensch unseren Augen zu erkennen – nicht wie im Alten Testament, wo er Mose im brennenden Dornbusch begegnet (Exodus 3) oder dem Volk Israel durch die Wüste als Feuersäule vorangeht. Auch als der Prophet Elias am Berg Horeb ist, begegnet ihm Gott nur in einem Säuseln (1. Könige 19). Mose muss sich in einer Felsspalte verbergen, als Gott vorübergeht, weil er seinen Anblick nicht ertragen kann (Exodus 33,18-23). Und an Weihnachten? Im Lukasevangelium heißt es: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ (Lukas 2,11-12) Eine Windel ist das Zeichen für die Menschwerdung Gottes. Er wird ein Mensch, wird gestillt wie jedes Kind, um nicht zu verhungern. So normal ist Gottes Menschwerdung. Habe

ich dafür noch offene Augen und ein offenes Herz?

Was nehme ich in den Blick? Nur das Großartige, das Aufsehererregende oder auch das Kleine, das Unscheinbare? Heute ist oft nur noch wichtig, was scheinbar aus dem Rahmen fällt, in Wirklichkeit aber nur eine neue Spielart des Allzumenschlichen ist. Sehe ich mit den Augen des Glaubens, dann erkenne ich auch das scheinbar Unscheinbare, das wirklich aus dem Rahmen fällt, weil sich dort Göttliches ereignet.



Lorenzo di Credi, Die Jungfrau und das Kind, 1480-1500



### GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

**08.30 h Eucharistiefeier in Bernstein**

*(jede zweite Woche)*

**09.00 h in Mariasdorf**

*(abwechselnd EF und WGF)*

**10.00 h in Bad Tatzmannsdorf** *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier, OS=Oberschützen

### **TERMINE Jänner bis März 2018**

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung!

#### **Datum Zeit Ereignis – Ort**

Fr, 21. Dez 16:00 Orgel & Advent in Bad Tatzmannsdorf  
19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 22. Dez 18:00 VAM im Wimmersaal Oberschützen

**So, 23. Dez** 08:30 EF in Bernstein  
09:00 WGF in Mariasdorf  
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

**Mo, 24. Dez** 14 - 16 h „Offene Kirche“ Friedhofskirche OS  
Hl. Abend 16:00 Adventliche Andacht für Familien  
in Bad Tatzmannsdorf  
21:00 Mette in Mariasdorf  
21:00 HeiligAbendLob Friedhofskirche OS  
22:00 Mette in Bad Tatzmannsdorf  
22:30 Mette in Bernstein

**Di, 25. Dez** 08:30 EF in Bernstein  
Geburt d. Herrn 09:00 EF in Mariasdorf  
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

**Mi, 26. Dez** 09:00 EF in Grodnau  
Hl. Stephanus 09:00 EF in Jormannsdorf  
09:00 WGF in Mariasdorf

So, 30. Dez 09:00 EF in Mariasdorf  
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

#### **Jahresschlussgottesdienste:**

**Mo, 31. Dez** 15:00 EF in Bad Tatzmannsdorf  
16:00 EF in Jormannsdorf  
17:30 EF in Bernstein

**Di, 01. Jän** 09:00 EF in Mariasdorf  
Neujahr 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Sa, 05. Jän 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

**So, 06. Jän** 08:30 EF in Bernstein  
Epiphanie 09:00 WGF in Mariasdorf  
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 08. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS  
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Fr, 11. Jän 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 12. Jän 18:00 VAM in Jormannsdorf

**So, 13. Jän** 09:00 EF in Mariasdorf  
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 15. Jän 18:30 Ökumen. Bibel-erleben  
in der evang. Turmschule in Grodnau  
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 16. Jän 10:00 EF im adcura Bernstein  
Seniorenwohnen in Bernstein

Fr, 18. Jän 19:00 Ökumen. Vortrag zur Einheit der  
Christen im evang. Gemeindesaal in Bernstein mit Pfarrer Dr.  
Matthias Platzer

**So, 20. Jän** 08:30 EF in Bernstein  
09:00 WGF in Mariasdorf  
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 22. Jän 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS  
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Sa, 26. Jän 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen

**So, 27. Jän** 09:00 EF in Mariasdorf  
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 29. Jän 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf  
Sa, 02. Feb 19:00 EF Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

mit **Lichterprozession und Blasiussegen**

**So, 03. Feb** 08:30 EF in Bernstein  
09:00 WGF in Mariasdorf  
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf  
14:30 Kindermaskenball im Pfarrsaal BT

Di, 05. Feb 17:00 Ökumen. Gebet im Wimmersaal OS  
19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf

Fr, 08. Feb 19:00 EF in Unterschützen

Sa, 09. Feb 18:00 VAM in Grodnau

**So, 10. Feb** 09:00 EF in Mariasdorf  
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 12. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf  
Sa, 16. Feb 18:00 VAM in Jormannsdorf

**So, 17. Feb** 08:30 EF in Bernstein  
09:00 WGF in Mariasdorf  
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 19. Feb 18:30 Ökumen. Bibel-erleben  
in der evang. Turmschule in Grodnau  
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf

Mi, 20. Feb 10:00 EF im adcura Bernstein  
Seniorenwohnen in Bernstein

**So, 24. Feb** 09:00 EF in Mariasdorf  
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

Di, 26. Feb 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf  
Fr, 01. Mär **Ökumen. Weltgebetstag der Frauen**

19:00 evang. Kirche Bernstein  
19:00 Wimmersaal in Oberschützen  
19:00 evang. Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf  
19:30 evang. Betsaal Unterschützen

Sa, 02. Mär 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“

## Termine - Termine

- So, 03. Mär** 08:30 EF in Bernstein  
 09:00 WGF in Mariasdorf  
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Mi, 06. Mär** 19:00 WGF zum Aschermittwoch in BT
- Fr, 08. Mär** 19:00 EF in Unterschützen
- Sa, 09. Mär** 18:00 VAM im Wimmersaal in Oberschützen
- So, 10. Mär** 09:00 EF in Mariasdorf  
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Mo, 11. Mär** 18:00 Kreuzweg in Bernstein
- Di, 12. Mär** 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 16. Mär** 18:00 VAM in Grodnau mit Fastensuppenessen
- So, 17. Mär** 08:30 EF in Bernstein  
 09:00 WGF in Mariasdorf  
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 19. Mär** 18:30 Ökumen. Bibel-erleben  
 in der evang. Turmschule in Grodnau  
 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Mi, 20. Mär** 10:00 EF im adcura Bernstein  
 Seniorenwohnen in Bernstein
- Sa, 23. Mär** 18:00 VAM in Jormannsdorf
- So, 24. Mär** 09:00 EF in Mariasdorf  
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf  
 anschließend Fastensuppenessen
- Di, 26. Mär** 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- So, 31. Mär** 08:30 EF in Bernstein  
 anschließend Fastensuppenessen  
 09:00 WGF in Mariasdorf  
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 02. Apr** 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 06. Apr** 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
- So, 07. Apr** 09:00 EF in Mariasdorf  
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 09. Apr** 19:00 Kreuzweg im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Fr, 12. Apr** 19:00 Bußgottesdienst in Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 13. Apr** 14 - 16 h „Offene Kirche“ Friedhofskirche OS  
 18:00 Vesper in der Friedhofskirche OS
- So, 14. Apr** 08:30 EF in Bernstein
- Palmsontag** 09:00 WGF in Mariasdorf mit Büschelverkauf  
 anschließend Pfarrkaffee  
 10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf

### Bildnachweise:

Fotos: Unger G. (1), Simon P. (3), , Schneemann J. (1),  
 Mindler E. (2), Tullmann V. (1), Fankl T. (1), Piller C. (2),  
 Krammer G. (Rest)  
 Grafiken: [www.image-online.de](http://www.image-online.de) , DKA



### Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

#### R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

#### R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

#### R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190

### Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag Freier Tag)  
 Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: [dietmar.stipsits@gmx.at](mailto:dietmar.stipsits@gmx.at)

Msgr. Emmerich Zechmeister  
 Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587  
 Email: [emmerich@aon.at](mailto:emmerich@aon.at)

Pastoralassistent Gustav Krammer  
 Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: [gustav.krammer@gmx.at](mailto:gustav.krammer@gmx.at)

### Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf

**Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h**

Pfarrsekretärin Martina Fleck

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: [badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at](mailto:badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at)

### Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes  
 Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit  
 Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die  
 katholische Glaubengemeinschaft betreffen.

**Redaktion:** E. Hanel, G. Hoffmann, G. Krammer, A. Lakits,  
 K. Nika, P. Trauner-Gkratsanlis, G. Wallis, F.

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde**  
**Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>